

Es ist kein imponirender Strom, nur ein bescheidenes Nebenflüßchen der deutschen Literatur, das wir in seinem Laufe verfolgten; zu Zeiten scheint es ganz zu versiegen, aber nein, da ist es wieder und erfreut uns durch eine überraschende Uferansicht, bei der wir gerne verweilen. Erwägen wir die nicht allzu günstigen Bedingungen, unter denen sich die Literatur hier entwickelte, vor Allem den Mangel eines großen, Talente aus Nah und Fern vereinigenden Mittelpunktes, während nachbarlich ein solcher Brennpunkt vorhanden ist und seine Anziehungskraft auch auf die Söhne unserer Heimat ausübte, so mag der Oberösterreicher wohl bescheiden, aber nicht nur ohne Beschämung, sondern auch mit Befriedigung auf den Antheil seiner Heimat an der großen deutschen Literatur blicken.

